

vom Burgsberg und dem Sattler bis nach dem Hohen Rad und der Kleinen Sturmhaube im Riesengebirge.

Das Hauptwasser des Ortes ist die Mandau oder das Altwasser. Sie entspringt auf der Wasserscheide zwischen Elbe und Oder am obersten Ende des Dorfes Herrenwalde im böhmischen Bezirk Schluckenau in einer Seehöhe von 440 m, am nordwestlichen Fuße des Wolfsberges aus dem sogenannten schwarzen Brunnen. Sie durchfließt Althehrenberg, Niederehrenberg, Rumburg, Oberhennersdorf, Seifhennersdorf und wendet sich dann über Warnsdorf, Großschönau, Hainewalde, Scheibe, Hörnitz und Bethau nach Zittau, unterhalb dessen sie in die Neiße mündet, um mit dieser vereint der Oder zuzueilen. Ihre Wassermenge ist durchschnittlich eine geringe, aber sie wird mitunter durch große Regengüsse, bei der Schneeschmelze u. s. w. zu einem reißenden und gefährlichen Gebirgsflusse. In früherer Zeit war sie sehr fischreich, jetzt ist ihr Fischreichthum durch die leidigen Farbewässer fast ganz vernichtet. Ältere Leute erinnern sich noch der Zeit, da auf den Wehren, namentlich dem großen, in unserem Orte reiche Fischzüge gehalten wurden.

Die stärksten Zuflüsse der Mandau sind von rechts:

- a) der Forellenbach, der bei der Buschmühle in Rumburg mündet;
- b) der Waldbach, auch schlechtlin das Floß genannt, welcher in Schönborn nahe der sächsischen Grenze entspringt und bei der Schule (No. 237) im Oberdorf einfällt. Dieser Waldbach ist nach alter Ueberlieferung die eigentliche „Rothe Eldritz“. Fälschlich wurde dieser Name des Zuflusses dann auch auf den Hauptfluß angewendet;
- c) der Goldbach, auch Goldflössel geheißen, welcher aus dem mittleren Schönborn kommt und unter dem Burgsberg an der Grenze in Böhmen mündet. Er bildet vom alten Schönborn weg bis zur Delmühle die Grenze;
- d) der Warnsdorfer Bach;
- e) die Lausur aus dem großen Neudörfler Teiche mit Fischbach, Tannendorfer- und Kohlhauswasser.

Von links fließen in die Mandau:

- a) der Grenzbach an der Oberhennersdorfer Grenze;
- b) das Seifener Wasser, welches aus dem Leutersdorfer Wasser, das den großen Teich durchfließt, dem Kaltbach (auf Karten auch als Kahlbach angegeben) aus dem Gersdorfer Busche, und dem Gründelwasser entsteht und unterhalb des Kretschams mündet;
- c) das Landwasser, welches durch Oderwitz fließend bei Scheibe mündet.